

Suchtprävention – wichtiger denn je!

Resümee der Fachstelle Konsumkompetenz Oberhavel zum Schuljahresbeginn (24.8.2026)

Im Juli hat der Bundesdrogenbeauftragte Prof. Dr. Hendrik Streeck die Zahlen der Drogentoten des vergangenen Jahres bekanntgegeben: 2.150 Menschen sind bundesweit an den Folgen ihres Drogenkonsums gestorben – so viele wie nie zuvor. Und die Betroffenen werden immer jünger: Ein Viertel der Drogentoten war 2025 unter 30 Jahren. Zudem hat sich die Zahl der unter 20jährigen in den letzten 5 Jahren nahezu verdoppelt.

„(...) Unsere Antwort (darf) nicht Betroffenheit sein, sondern es braucht auch Konsequenzen: mehr Prävention, frühere Hilfe und ein Hilfesystem, das Menschen rechtzeitig erreicht,“ so Hendrik Streeck. „Wir haben in Deutschland ein gutes Suchthilfesystem, aber wir dürfen es nicht kaputtsparen.“ (Pressemitteilung 7.7.26: www.bundesdrogenbeauftragter.de/presse/detail/jeder-vierte-drogentote-ist-unter-30-jahre)

Der wirksamste Weg zur Suchtbekämpfung besteht in der Prävention. Diese setzt an, bevor junge Menschen Suchtmittel konsumieren oder problematische Verhaltensmuster im Umgang mit Medien entwickeln. Das Jugendamt Oberhavel hat bereits 2021 auf den großen Bedarf reagiert und mit der Fachstelle Konsumkompetenz Oberhavel die Suchtprävention im Kinder- und Jugendbereich entscheidend gestärkt. Das Team der Fachstelle unterstützt seither Bildungs-, Freizeit- und Hilfeeinrichtungen mit präventiven Angeboten rund um Alkohol, Nikotin, Cannabis und illegale Drogen sowie zum Medienkonsum.

Zu Beginn des neuen Schuljahres zieht die Fachstelle Konsumkompetenz für den Landkreis Oberhavel ein positives Resümee: Im vergangenen Schuljahr 2025/26 hat das Fachstellenteam mit 127 Präventionsveranstaltungen insgesamt 2.744 Menschen erreicht. Pro Schulwoche fanden damit durchschnittlich 3 bis 4 Veranstaltungen in rund 40 Schulen und anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen statt. Mit 81 Workshops wurden 1.899 Heranwachsende ab Klasse 4 bis hin zur Berufsausbildung für die Risiken des Suchtmittel- und Medienkonsums sensibilisiert. Weitere 46 Veranstaltungen richteten sich an insgesamt 845 Fachkräfte, Eltern und Multiplikatoren, die mit Infoveranstaltungen und Methodenschulungen in ihren suchtpräventiven Kompetenzen gestärkt wurden.

Die Entwicklung einer kritischen Haltung zu legalen Suchtmitteln (Alkohol, Nikotin, Cannabis), ein Konsumverzicht vor allem auf illegale Substanzen, das Erlernen eines gesunden Medienverhalten sowie ein bewusster und eigenverantwortlicher Umgang mit den Konsumrisiken der genannten Themen – das sind die wichtigsten Ziele in der Präventionsarbeit der Fachstelle Konsumkompetenz. Darüber hinaus unterstützt die Fachstelle pädagogische Teams bei der Erarbeitung und Umsetzung einrichtungsinterner Präventions- und Interventionskonzepte in Schule, Wohngruppe oder Jugendclub.

Neben den Kinder- und Jugendeinrichtungen arbeitet die Fachstelle Konsumkompetenz eng mit vielen weiteren Akteuren der Suchthilfe im Landkreis Oberhavel zusammen, wie z.B. dem Gesundheitsamt, den Drogen- und Suchtberatungsstellen von DRK und Caritas, den Suchtkliniken oder den Selbsthilfegruppen. Denn nur mit einem starken Verbund können junge Menschen gegen Suchtgefahren gestärkt und adäquate Hilfe für suchtgefährdete und süchtige Menschen in unserem Landkreis geleistet werden.